

EINLADUNG zu den FOLGENDEN VERANSTALTUNGEN

Mittwoch,

14. Januar 2015
18. Februar 2015
25. März 2015

Freitag,

23. Januar 2015
17 Uhr, DANTE

Dienstag,

3. Februar 2015
19 Uhr, Landesarchiv
St. Ruprechterstr. 7

Montag,

23. Februar 2015
19 Uhr, Musil Haus
Bahnhofstraße 50

Mittwoch, 18 Uhr 30

4. März 2015
19,30 Uhr
Europahaus
Reitschulgasse 4

Samstag, 14. März 2015

Freitag,

20. März 2015
17 Uhr, DANTE

INCONTRIAMOCI!

CONVERSAZIONE a CENA – PARLIAMO in ITALIANO
TRATTORIA SICILIANA – Klagenfurt, Kardinalplatz
von 19 bis 21 Uhr;
ANMELDUNG ist UNBEDINGT erforderlich!!

LEGGI TU CHE LEGGO IO

Valentina DE BORTOLI presenta l'autore
Carlo LUCARELLI

„LA VITTORIA MUTILATA“

Italien und das Ende des 1. Weltkriegs
Vortrag in DEUTSCHER Sprache von
Univ. Prof. Dr. Lothar HÖBELT

LA RAGUSA di MONTALBANO

Power-point-Präsentation in ITALIENISCHER Sprache
Dott. Melania BELLIA (Linz/Catania)

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

FRIAUL – JULISCH VENETIEN

Eine Region im Wandel der Zeiten
Lichtbildervortrag in DEUTSCHER Sprache von
DDOLM. Trude Graue

TAGESFAHRT

VENZONE und GEMONA

Dott. Erika TONSO und Dott. Laura SOTTILE
presentano

BUON COMPLEANNO RAI
60 ANNI TELEVISIONE ITALIANA



MITTEILUNGEN-----MITTEILUNGEN----- MITTEILUNGEN ----- MITTEILUNG

BÜROSTUNDEN: Montag – Mittwoch – Freitag von 08,30 – 10,30 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 16,00 – 18,00 Uhr

Außerhalb der Bürozeiten können Sie Nachrichten auf dem Anrufbeantworter hinterlassen; wir rufen Sie zurück.

MITGLIEDSBEITRAG

Die Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt ist ein gemeinnütziger Verein, der ohne öffentliche Subventionen auskommen muss. Das umfangreiche Angebot an Vorträgen, Reisen und sonstigen Veranstaltungen, aber auch der Ankauf neuester Bücher für die Bibliothek kann nur durch die Mitgliedsbeiträge und die ehrenamtliche Tätigkeit zahlreicher Personen bewerkstelligt werden. Der Beitrag, der mit Beginn des Arbeitsjahres (das ist der 1. September 2014) fällig ist, beträgt für

ERWACHSENE (ordentliche Mitglieder)	35,- Euro	
JUGENDLICHE (Studenten bis 25 Jahre)	15,- Euro	
FAMILIENANSCHLUSSMITGLIEDER	50,- Euro	pro Jahr
UNTERSTÜTZENDE MITGLIEDER		

Wir danken allen Mitgliedern, die den Mitgliedsbeitrag bereits eingezahlt haben. Alle anderen dürfen wir ersuchen, den Mitgliedsbeitrag möglichst umgehend zur Einzahlung zu bringen; ein roter Stempel erinnert daran, dass Sie den Beitrag noch nicht bezahlt haben.

Wir sind verpflichtet ALLEN Dante Giornali einen Zahlschein beizulegen.

Für SPENDEN in jeglicher Höhe, sowie für die Werbung NEUER MITGLIEDER sind wir dankbar

Heute möchten wir uns bei folgenden Damen und Herren für ihre Spenden bedanken:

Edda BESOLD	DI Kurt BLÜML	Brigitta BÖHM-BEZING
Margareta BONAS	Mag. Heide BUCHACHER	Karin BÜLTEMEYER
Dr. Franz CIJAN	Ursula ERTL	Inge FÜDLER
Ingrid GORITSCHNIG-EGGER	Dr. Gerti GORTON-HÜLGERTH	Elisabeth GRUBER
Dr. Hildegard HACKL	Annemarie HARRISON	Friedrich HÖSSL
Dr. Gertraud KARLO	Dr. Gerhard KERSCHBAUMER	Gerda KÖFFLER
Rudolf KUBIN	Edith KUESS	Barbara LEBER
Klaus LEICHT	Dr. Valerie LOSER	Elisabeth MAUTHNER
Andrea NOWAK	Dr. Helmut PARTE	Avv. Giovanni PERISSINOTTO
Gernot PILGRAM	Mag. Renate ROSSBACHER	Dkfm. Isolde SANDER
Gertrude SCAGNETTI	Dr. Horst SCHUMI	Dkfm. Maria STANGL
Katharina STARMANN	Ruth TSCHERTOU	Dr. Hans WASSERTHEURER
Dr. Evelyne WEBERNIG	Helga WOLF	DI Franz ZEILINGER
Adelheid ZWICK		

TERMINE für das ÜBERSETZUNGSSEMINAR

Donnerstag, 29. Januar und 19. Februar 2015 jeweils um 18 Uhr 15 in der DANTE

Es sind noch Restplätze verfügbar.

Interessenten werden gebeten sich im Büro anzumelden.

Sie erhalten dann auch die entsprechenden Unterlagen übermittelt.

Die weiteren Termine werden mit den Teilnehmern abgesprochen.

Medieninhaber:	DANTE ALIGHIERI GESELLSCHAFT KLAGENFURT
Für den Inhalt verantwortlich:	DDolm. Trude GRAUE, 9020 Klagenfurt, Gasometergasse 12
Vervielfältigungen:	Kopiersysteme ZANGL, 9020 Klagenfurt, Viktringer Ring 43

CARLO LUCARELLI

e il suo ultimo romanzo **"Albergo Italia"**

Lucarelli non è solo scrittore, ma anche sceneggiatore e conduttore televisivo e radiofonico. È nato nel centro Italia, più precisamente a Parma, nel 1960 e ha raggiunto notorietà anche all'estero con una serie di romanzi *noir*, tra cui ricordiamo il suo bestseller *"Almost Blue"*, che ha per protagonista il commissario Grazia Negri. I libri del genere *noir* sono poli-zieschi (in italiano definiti anche "gialli") che hanno spesso come componenti fondanti la città, la violenza e il degrado morale. Sono romanzi a tinte forti, che non piacciono a tutti. Lucarelli ha comunque affrontato anche altri generi, tra cui il giallo storico, il saggio e addirittura il fumetto.

Per conoscere il Lucarelli televisivo, potete ricercare sul sito www.rai.tv le puntate del suo programma più conosciuto, *"Blu notte-misteri italiani"*. In questa trasmissione, Lucarelli ha raccontato con il suo stile asciutto e accurato le storie di cronaca nera accadute in Italia e rimaste purtroppo irrisolte, come per esempio la strage di Ustica (1980) e l'attentato della stazione ferroviaria di Bologna (1980).

L'ultimo romanzo di Carlo Lucarelli si intitola **"Albergo Italia"** (casa editrice Einaudi, 2014). È un breve **giallo di carattere storico**: è infatti ambientato alla fine dell'Ottocento nell'Africa orientale, più precisamente in Eritrea, durante la breve avventura coloniale italiana.

Il romanzo si svolge principalmente nell'Albergo Italia, costruito dalle autorità ita-liane per celebrare il dominio sull'Eritrea, allora chiamata Abissinia. Quando uno degli ospiti viene ritrovato morto nella sua camera, il capitano dei carabinieri Colaprico e il suo assistente locale Ogba cominciano a indagare sui loschi traffici della vittima, scoprendo che aveva a che fare con un traffico illecito di armi e con una vicenda di spionaggio che coinvolge le più alte cariche del regno italiano (non bisogna dimenticare, infatti, che a quel tempo l'Italia era ancora una monarchia).

Lucarelli ci porta quindi in un paesaggio esotico, permettendoci di entrare in contatto con il periodo in cui l'Italia tentò di diventare una potenza coloniale, un tema ancora poco conosciuto della storia italiana.

Valentina De Bortoli

presenta

venerdì, 23 gennaio 2015 alle ore 17

alla DANTE (Gasometergasse 12) l'autore

Carlo LUCARELLI

si prega di dare l'adesione entro e non oltre il 19 gennaio
il contributo è di Euro 5,-

CIRCOLO di LETTURA – moderatrice: **Dott. Mady LILLI**

Prossimo appuntamento: **mercoledì, 28 gennaio 2015 alle ore 16,30**
nella sede della DANTE

con il libro: **"Il desiderio di essere come tutti"** di **Francesco PICCOLO**
(Libro vincitore del PREMIO STREGA 2014)

Il successivo appuntamento sarà deciso dai partecipanti all'incontro del 28 gennaio.

SPRACHKURSE in ITALIEN

Da in Italien das Angebot an ITALIENISCH-SPRACHKURSEN ständig steigt, und viele dieser Kurse auch (oder nur) über das Internet angeboten werden, wird es in den letzten Jahren immer schwieriger, den für die eigenen Bedürfnisse richtigen Kurs auszuwählen. Denn nicht alle Angebote sind seriös.

Um unseren Mitgliedern und den Teilnehmern an den Sprachkursen die Wahl etwas zu erleichtern und vor allem um ihnen unliebsame Überraschungen zu ersparen, bietet die Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt eine **individuelle Beratung bei der Auswahl der Kurse** an; diese ist für die Mitglieder der Gesellschaft und die Kursbesucher unentgeltlich, für alle anderen Interessenten ist ein Unkostenbeitrag von 5,- Euro vorgesehen.

Die Schulen sind praktisch über ganz Italien verstreut und die Interessenten haben nur die Qual der Wahl. Sie können wählen zwischen **Kursen an diversen Universitäten** oder aber eine der vielen **privaten Schulen**; sie können ferner Spezialkurse belegen: etwa für „cucina“ oder Gesang etc. Unterschiedlich ist auch das **Freizeitangebot**: es reicht von sportlichen Aktivitäten, bis zu handwerklichen Tätigkeiten und praktisch alle Schulen bieten Ausflüge zu den Sehenswürdigkeiten Italiens an.

Einige der Sprachschulen haben sich **auf Jugendliche spezialisiert**, andere akzeptieren nur schon bestehende Gruppen, wieder andere bieten **besondere Programme für Senioren** an.

Wer die Sprache intensiv in kurzer Zeit lernen, bzw. verbessern möchte oder sich mit der Absicht trägt, eine entsprechende Prüfung abzulegen, wird daher eine andere Schule wählen, als jene Interessenten, die den Urlaub am Meer mit einem Sprachkurs verbinden möchte.

An Mitglieder der Gesellschaft, die auch einen Sprachkurs besuchen, vergeben wir **STIPENDIEN**, die uns von den verschiedenen Schulen zur Verfügung gestellt werden; sie sehen **teilweise erhebliche Reduktionen der Sprachkurskosten** vor. Auch hier ist die Auswahl groß: Sie können zwischen **kleinen Orten** wie Camerino, Orbetello, Montepulciano oder San Severino Marche etc. wählen oder sich für eine der **Kunststädte** wie Florenz, Arezzo, Torino oder Rom etc. entscheiden, oder aber einem **Kurs am Meer**. - Grundkenntnisse der italienischen Sprache sind vor Antritt eines Sprachkurses in Italien von Vorteil.

**Frau Anita LENZ erwartet Sie zu den folgenden BERATUNGSTERMINEN:
MITTWOCH von 15,30 – 16,30 Uhr: am 28/01/2015, 25/02/2015, 18/03/2015**

SPRACHKURS in ITALIEN: ORBETELLO - ORBITLINGUA

Als ich am 12. August von Triest nach Rom flog, war ich sehr nervös, da ich nicht wusste, was mich in den nächsten Wochen erwarten wird. In Rom angekommen, war ich sehr froh, als ich Stefan kennenlernte, der auch aus Kärnten kam, denn mein Italienisch war nicht besonders gut. Als vor dem Flughafen auch noch Marco auf uns wartete, ließ die Nervosität weiter nach.

Die Fahrt nach Orbetello dauerte rund eine Stunde. Dann waren wir endlich bei unseren Gastfamilien angekommen: leider waren wir bei unterschiedlichen Familien untergebracht, die aber beide sehr nett waren und jeweils zwei Jugendliche beherbergten. Ich teilte das Zimmer mit Maria aus Südtirol, was für mich eine große Hilfe bedeutete, denn sie sprach auch Deutsch.

Am Vormittag hatten wir jeweils vier Stunden Unterricht; dabei waren wir in unterschiedliche Gruppen aufgeteilt und lernten sehr viel. Danach gingen wir zum Mittagessen in ein kleines Restaurant im Stadtzentrum; das Essen war immer sehr gut und wir konnten unter verschiedenen Speisen wählen.

In der Früh und am Abend wurden wir von unseren Gastfamilien verköstigt. Danach gingen wir oft mit den Jugendlichen aus den anderen Gruppen in den Ort oder unternahmen andere lustige Dinge.

Jeden Tag stand ferner ein anderer Ausflug auf dem Programm, dabei wurden wir von einer besonders netten Betreuerin begleitet: wir gingen an den Strand um zu baden oder wir machten einen Ausflug mit dem Fahrrad; einmal fuhren wir auch in eine Therme. Bei diesen Ausflügen lernten wir auch die Jugendlichen aus den anderen Gruppen besser kennen; ich habe mich mit allen gut verstanden und viele neue Freunde gewonnen. Besonders begeistert war ich vom Ausflug am ersten Samstag: wir fuhren nach Rom! Einfach toll.

Die zwei Wochen vergingen viel zu schnell und wir waren alle sehr traurig, als wir uns von einander verabschieden mussten. Für mich war es eine sehr tolle Erfahrung und ich habe auch viel gelernt.

Klagenfurt im Oktober 2014

Natascha Kumertz

EINLADUNG

zur

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Mittwoch, dem 4. März 2015 um 18,30 Uhr
Europahaus, Klagenfurt, Reitschulgasse 4

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 4 der Statuten)
Die Hauptversammlung ist beschlussfähig, wenn 1/5 der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Ist dies zu Beginn nicht der Fall, so ist die statutengemäß geladene Hauptversammlung mit gleicher Tagesordnung nach Ablauf einer Viertelstunde ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.
3. Tätigkeitsbericht
4. Bericht des Rechnungsführers
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Rechnungsführers und des Vorstandes
7. Neuwahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer
8. Vorschau auf die Veranstaltungen 2015
9. Allfälliges
Anträge an die Jahreshauptversammlung und Vorschläge zur Neuwahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer müssen bis spätestens Montag, 16. Februar 2015 schriftlich im Büro der Gesellschaft eingebracht werden.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung hält DDolm. Trude GRAUE einen
Lichtbildervortrag in DEUTSCHER SPRACHE über

FRIAUL – JULISCH VENETIEN

eine Region im Wandel der Zeiten

In den vergangenen Monaten bot die Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt eine Vielzahl von Veranstaltungen, die sich auf unterschiedlichste Art und Weise mit unserer Nachbarregion Friaul-Julisch Venetien beschäftigten. Der Bogen reichte von der Bedeutung des Patriarchates von Aquileia, das Thema beim Besuch der Ausstellung über die Kruzifixe in Cividale war, bis zum „Friuli Imperiale“ das uns Prof. Begotti näher erläuterte und zu den Bräuchen und Traditionen in der Weihnachtszeit; die Region als Kriegsschauplatz im ersten Weltkrieg wurde von Silvia Biazzo in Literatur und Film dargestellt.

In diesem Zusammenhang haben mehrere Besucher einen geschichtlichen Überblick über die Nachbarregion angeregt, dem mit diesem Vortrag Rechnung getragen werden soll. Dabei werden vor allem die Unterschiede zwischen den beiden Teilen (Friaul und Julisch Venetien) näher beleuchtet werden; ein Schwerpunkt wird sich mit der zeitweisen Trennung dieses Gebietes und seiner Aufteilung in ein von der Republik Venedig beherrschtes und kulturell beeinflusstes Westfriaul befassen, dem der östliche Teil Friauls gegenübersteht, der bis 1918 unter der habsburgischen Herrschaft verblieben ist.

Den Abschluss bildet ein Blick auf die Entstehung der Region Friaul-Julisch Venetien nach dem 2. Weltkrieg und die Bemühungen dieser Region um eine Annäherung an die Nachbarregionen in Österreich und dem früheren Jugoslawien, die mit der Arbeitsgemeinschaft Alpen-Adria einen ersten Höhepunkt erreichten und im gemeinsamen Europa mit der EUREGIO SENZA CONFINI fortgesetzt werden sollen.

FRIAUL JULISCH VENETIEN

Eine Region im Wandel der Zeiten

Friaul-Julisch Venetien ist eine der zwanzig Regionen, in die die Republik Italien politisch und administrativ unterteilt ist und ist eine jener fünf Regionen, die über ein Autonomie-Statut verfügen.

Die Region wurde mit Gesetz vom 31. Januar 1963 eingerichtet, erhielt aber erst mit dem Vertrag von Osimo, vom 10. November 1975 (zwischen Italien und Jugoslawien) ihre definitiven Grenzen; sie besteht aus dem geographisch und historisch genau bestimmbareren Friaul und den als Julisch Venetien bezeichneten Resten des „Küstenlandes“, das früher Triest und Teile von Istrien umfasste.

Die Region, die eine OBERFLÄCHE von **7 846 km²** aufweist, zählt derzeit **1 230 000 Einwohner** und umfasst vier Provinzen: **UDINE, TRIEST, PORDENONE** (seit 1968) und **GÖRZ**; die Hauptstadt ist Triest.

In der Bronzezeit sind hier die „**Castellieri**“ nachweisbar, die befestigte Dörfer in der Ebene errichteten. Um das Jahr 1.000 v.Chr. verbreitete sich jenseits des Flusses Livenza die venetische **Kultur von ATESTE**, die mit den Etruskern in Verbindung stand. Aber weite Gebiete der heutigen Region waren Sumpfgebiet und daher nicht nutzbar.

Im 5. JH v.Chr. wandern die **KELTEN** ein; sie handeln mit Pferden, Gold, Silber, Eisen und Bernstein, werden aber auch zu Söldnern im Heer der Römer. Mit ihnen verwandt sind sie **Bewohner der CARNIA**, die wahrscheinlich im 3. JH nach Friaul kommen; sie betrieben Ackerbau und verehrten den Gott Belen. Die Tradition der „lis cidulis“ dürfte noch auf die Riten zu Ehren dieser Gottheit zurückgehen. An sie erinnern noch die Namen Carnia, Carinzia (Kärnten) und Carniola (Krain).

Die nach Norden ausgerichtete **Expansionspolitik der Römer** führte 186 v.Chr. zur Eroberung von Friaul und gipfelte 5 Jahre danach in der Errichtung der **römischen Kolonie AQUILEA**. Die Stadt war militärisch von fundamentaler strategischer Bedeutung: sowohl für die Eroberung wie auch die Kontrolle der mittleren Donauländer und des östlichen Adriaufers.

Unter **Kaiser Augustus** kommt es zu einer administrativen Neuordnung des Reiches und zur Unterteilung in 11 REGIO; die **Hauptstadt der 10. Regio VENETIA et HISTRIA war Aquilea**, die über die Römerstraßen mit den anderen Städten des Reiches verbunden wird. Der Ausbau der Hafenanlagen sollte die Verbindung zwischen dem Mittelmeerraum und Mitteleuropa ermöglichen. Auf diesen Wegen kam im **3. JH das Christentum** in die Stadt. Auf diese Zeit gehen die Mosaiken der Basilika von Aquilea zurück, die Teil des ersten Kirchenbaues waren. Die Diözese umfasste in der Folge nicht nur Friaul, sondern auch Venetien, Pannonien und weite Gebiete nördlich der Alpen bis zur Donau: eine **riesige Kirchenprovinz**, mit eigener Rechtssprechung, der während des ganzen Mittelalters eine Sonderstellung zukommt.

Im Streit zwischen Arianern und Katholiken entscheidet das **Konzil von Aquileia (381) zugunsten der Katholiken**; der **Bischof von Aquilea trägt den Titel eines Metropoliten**.

Seit dem **Beginn des 5. JH** fallen **germanische Völker in Italien** ein: Westgoten, Ostgoten, Vandalen etc. Im **Juni 452** überqueren die **Hunnen unter Attila** die Alpen und dringen von Osten nach Friaul vor. Sie erobern und **zerstören Aquilea**, die Überlebenden fliehen auf die **LAGUNENINSELN: Grado wird neuer Bischofsitz**.

Im **DREIKAPITELSTREIT** (um die „Zwei-Naturen-Lehre Christi“) stellt sich der Bischof von Aquilea, **PAULINUS I (558–69)** gegen den Papst und Ostrom und hält **558** in seiner Provinz ein **KONZIL** ab, das seine Position absegnet und nimmt er den Titel eines **PATRIARCHEN** an.

Ihnen folgen **568 die LANGOBARDEN** unter Alboin, die Cividale zur Hauptstadt des ersten langobardischen **HERZOGTUMS** auf italienischem Boden machen, begrenzt im Osten von den Julischen Alpen, im Westen vom Fluss Livenza und den Karnischen und Julischen Voralpen im Norden. Die Eroberer vermischen sich mit der einheimischen Bevölkerung. Als **König GRIMOALD 670** zum katholischen Glauben übertritt, verbindet sich die Kirche von Aquilea mit den Langobarden, die ihre Position durch Landschenkungen und Privilegien ausbauen kann. Unter Herzog **RATCHIS** und seinem Bruder **AISTULF** erlebt Friaul eine besondere **Blütezeit**.

774 entthront **Karl der Große**, König der Franken, von Papst Stephan II zu Hilfe gerufen, nach kurzem Kampf den Langobardenkönig Desiderius und lässt sich mit jener Eisernen Krone, die man noch heute im Domschatz von Monza bewundern kann, zum **König von Italien krönen**.

Auch das Herzogtum geht an die Franken über, die die vorhandenen politisch-administrativen Strukturen in Friaul aufheben. Als Grenzregion des Reiches kommt Friaul große politische und militärische Bedeutung zu. Es folgt eine seltene Friedenszeit, in der die Kultur erblüht, ehe die Ungarn von 899 bis 952 zwölfmal in Friaul einfallen und das Land verwüsten. Erst nach dem niederschmetternden **Sieg Kaiser Otto I über die Ungarn** auf dem Lechfeld (955), werden diese sesshaft und siedeln in den Donauebenebenen und bekehren sich zum Christentum.

Im Zuge der Neubesiedlung der von den Ungarn verwüsteten Ebene wandern slawische Stämme in Friaul ein. Das Patriarchat und die damit verbundene Feudalmacht erfuhr im 11. JH eine weitere Stärkung, da die Kaiser ihren treuen Vasallen Privilegien gewähren und Schenkungen vornahmen, die unter **Patriarch Poppo von Treffen (1019–1062)** einen neuen Höhepunkt erreichen.

Kaiser Otto I war davor dem Hilferuf von **ADELHEID**, der Witwe von König **LOTHAR (+ 950)** nachgekommen und **nach Italien** gezogen, hatte **BERENGARIO II**, Markgrafen von **IVREA**, besiegt und Adelheid geheiratet; er nimmt den Titel eines **KÖNIGS von ITALIEN** an. Am Reichstag zu Augsburg (952) belehnt er Berengario mit dem **Königreich ITALIEN**, das zu einem **LEHEN des Reichs** wird; gleichzeitig löst er die **MARKEN von VERONA**

und **AQUILEIA** aus dem Königreich Italien, um sich den Zugang nach Italien zu sichern und weist sie seinem Bruder **HEINRICH, dem Herzog von BAYERN und KÄRNTEN** zu. **976 geht FRIAUL an OTTO II über, der es 989 von VERONA abtrennt und es an das HERZOGTUM KÄRNTEN angliedert.** Friaul wird damit an den deutschsprachigen Kulturkreis angehängt, und führt die FEUDALHERRSCHAFT ein.

Am **3. April 1077** belehnt **Kaiser Heinrich IV** den Patriarchen mit Friaul und schafft damit den **PATRIARCHENSTAAT**. Davon **ausgeschlossen** sind die **Grafschaft GÖRZ** und **PORDENONE**. Während des ganzen **12. JH** kommen die **PATRIARCHEN aus bedeutenden deutschen ADELFAMILIEN**. Die Zeit der kaisertreuen „ghibellinischen“ Patriarchen endet 1248 als sich Patriarch Bertrand mit den Guelfen nach der Niederlage Friedrich II einigen muss.

Dem Patriarchen stand ein **GASTALDE** zur Seite, der von zwölf Adligen und zwölf Bürgern unterstützt wurde. Im 13. JH bildete sich eine bedeutende Organisation heraus: **PARLAMENTO DELLA PATRIA DEL FRIULI**, den **LANDSTÄNDEN** vergleichbar, in dem der **ADEL**, Vertreter der **KIRCHE** und der **STÄDTE** Sitz und Stimme hatten. Nach einem Urteil von 1221 wurde die **Patria del Friuli** im Westen vom Fluss Livenza, im Osten vom Herzogtum Krain, im Norden von den Bergen und im Süden vom Meer begrenzt. Beim **Parlamento** handelte es sich um die einzige **STANDESVERSAMMLUNG** auf italienischem Boden, die den Patriarchen kontrollieren und Steuern bewilligen konnte, die über ein **EINSPRUCHSRECHT** verfügte, **GESETZE** erlassen konnte, die in den **CONSTITUTIONES PATRIAE FORO IULIENSIS** zusammengefasst wurden und **bis 1420 Gültigkeit besaßen**. – Davor gab es in Friaul schon die große Volksversammlung, den **ARENGO**.

Zu Beginn des 13. JH ist ISTRIEN Teil des Patriarchates. Die Städte im Westen der Halbinsel suchten aber den Schutz auf dem Meer, den nur **VENEDIG** gewähren kann. Daraus ergibt sich ein **Konflikt zwischen den Grafen von GÖRZ und VENEDIG** um die **Vorherrschaft in diesem Gebiet**.

1350 zetteln die Grafen von Görz eine Verschwörung gegen den Patriarchen Bertrand de Saint Genies an, der am 6. Juni (90jährig) bei einem Ritt von **SACILE** nach **UDINE** getötet wird. Sein Nachfolger - **NIKOLAUS von LUXEMBURG** (1350–58) – Bruder von Kaiser **KARL IV**, rächt den Mord an seinem Vorgänger auf grausame Weise: mit öffentlichen Hinrichtungen, Zerstörungen von Burgen, spektakulären Vierteilungen etc. Mit seinem Tode enden auch die guten Beziehungen des Patriarchates zu den Habsburgern, die damals Istrien, Pordenone und zeitweise Venzone besaßen.

Die **größte Bedrohung für Patriarch MARQUARD von RANDEK war VENEDIG**, das **TRIEST** erobert hatte und die Küsten Istriens forderte. Er war einer der großen Patriarchen, der eine **Reform der Gerichte** und des **Parlamentes** vornahm. Auf ihn geht wohl auch die **MESSA DELLO SPADONE** (am 6. Januar) in **CIVIDALE** zurück, die als Sinnbild der weltlichen und religiösen Macht des Patriarchen gedeutet wird.

Rivalitäten zwischen **CIVIDALE** und **UDINE**, Machtkämpfe zwischen **ADEL** und bürgerlichen Kommunen, Racheakte etc. schwächen die Position der Patriarchen. Als eine diplomatische Lösung unmöglich ist, senden die **Venezianer 1418 Truppen nach FRIAUL**. Zentrum des Widerstandes gegen Venedig ist **CIVIDALE**, das sich allerdings 1419 freiwillig ergibt. **Am 7. Juni 1420 kapituliert auch UDINE**, die Hauptstadt der Patria del Friuli. Die Venezianern belassen der „Patria“ viele ihrer Privilegien.

Die **Grafen von Görz**, die ursprünglich Vasallen des Reiches und zugleich **VÖGTE** (Advokaten) **des Patriarchen von Aquilea** mit der Aufgabe waren, die materiellen Interessen des Staates zu verteidigen, nützten die Position - als das Amt erblich wurde – aus, um unabhängig zu werden und ihre Besitzungen zu mehren, da sie auch nördlich der Alpen in Tirol, der Steiermark, Kärnten und Krain begütert waren. Nunmehr werden sie zum **TREUEID gegenüber Venedig** gezwungen!! Als die **Grafschaft GÖRZ 1500 durch ERBFOLGE an das Haus HABSBURG** fällt, aber auch Venedig Ansprüche auf die Grafschaft erhebt, tritt **Österreich am 04/12/1504 der LEGA von CAMBRAI gegen VENEDIG** bei. Venedig kann trotz schwerer Niederlagen fast alle seine Besitzungen behalten und es kommt zur endgültigen Teilung Friauls: der westliche Teil (auch Prodenone) bleibt bei Venedig, während der östliche Teil (Gradisca, Aquilea, Monfalcone, das Idria Becken und Vipacco-Tal) an Österreich fallen. 1593 errichtet Venedig die **Festung von PALMANOVA** als Bollwerk im Norden

Da der **Patriarch von Aquilea**, der nunmehr seinen **Sitz in Udine** hat und immer aus einer venezianischen Patrizierfamilie stammt, auch für die habsburgischen Gebiete der Grafschaft Görz zuständig war, streben die Habsburger eine Beendigung dieses Zustandes an. **1751** kommt der **Papst** diesem Wunsch nach und **hebt das PATRIARCHAT auf; es kommt zur Einrichtung von zwei ERZDIÖZESEN: UDINE und GÖRZ.**

Im 17. JH suchen Hungersnöte und Epidemien Friaul heim. Eine Auswanderungswelle ist die Folge.

Als **Napoleon 1797** mit seinem Italienfeldzug der Republik Venedig ein Ende setzt, kommen im **Frieden von Campoformido** große Teile von Friaul und Veneto an Österreich. 1805 tritt auch das Parlamento della Patria del Friuli zum letzten Mal zusammen. Die Region wird Teil des „**Königreichs Italien**“ unter Napoleon.

Auch nach dem **Wiener Kongress** wird die **Zweiteilung** beibehalten: **der Westteil** kommt zum **Königreich Lombardo-Venetien**, während **der Ostteil zum Königreich Illyrien** kommt, **zusammen mit einem Teil Kärntens, Krain und dem Küstenland von Triest bis Istrien.**

1866 wird Westfriaul mit Udine und der Carnia dem Königreich Italien einverleibt: die Situation ist prekär und ändert sich auch in den folgenden 50 Jahren nicht: die Bevölkerung sinkt um 12%. Der **Große Krieg** (1915-18) bedeutet zwar einen territorialen Zuwachs (die bisherigen österreichischen Gebiete) **hinterlässt aber ein zerstörtes Land und forderte tausende Opfer**. Es folgen eine schwere **Wirtschaftskrise** und die **faschistische Diktatur**; ungefähr 5.700 Deutschsprachige aus dem Kanaltal verlassen ihr Land und nur wenige kehren zurück. - Im **2. Weltkrieg** wird Italien nach dem 8. September 1943 vom Bündnispartner der Deutschen zu einem von diesen besetzten Land und zum Kriegsschauplatz. Ungefähr 20.000 Friulaner werden deportiert. 1976 zerstören 2 Erdbeben 16.000 Häuser, einen Großteil der Infrastruktur und 1.000 Menschen sterben.

PLIDA – Progetto Lingua Italiana Dante Alighieri

CORSI di FORMAZIONE per DOCENTI d’Italiano

COSTRUIRE TEST per la VALUTAZIONE LINGUISTICA

Roma, 23 – 25 gennaio, Società Dante Alighieri, Piazza Firenze 27

Totale ore corso: 15; Quota d’iscrizione: € 150,- (per i soci € 120,-)

I prossimi appuntamenti: **8 – 10 maggio 2015** (didattica)

Come programmare un percorso didattico: strategie e nuove risorse

3 – 5 luglio 2015 (valutazione)

Corso per esaminatori PLIDA: i livelli C1 e C2

Tutti i corsi si svolgono a Roma nella sede della Società DANTE ALIGHIERI

PRÜFUNGSTERMINE – SESSIONI PLIDA

Mittwoch, 22. April 2015: **livelli B2, C1**

Samstag, 23. Mai 2015: **livelli A2, B1, C2**

JUNIORES

Samstag, 27. Juni 2015: **A2, B1, B2**

Die ANMELDUNGEN zu den genannten Prüfungsterminen müssen EIN MONAT vor dem genannten Termin schriftlich im Büro einlangen; die Anmeldung ist nur bei gleichzeitiger Bezahlung der entsprechenden Prüfungsgebühr gültig.

TAGESFAHRT nach VENZONE und GEMONA:

Samstag, 14. März 2015

Abfahrt in Klagenfurt am **Busbahnhof um 7 Uhr**; Zustiegemöglichkeit: Minimundus, Haltestelle stadtauswärts.

Fahrt über die Autobahn und die Staatsstraße nach **Venzone**: Rundgang durch die Stadt und Besichtigung des **Domes**, sowie einer Reihe von **kleinen Kirchen der Umgebung**, die durch das Erdbeben 1976 schwer beschädigt wurden, deren Restaurierung erst kürzlich abgeschlossen werden konnte und die normalerweise nicht zugänglich sind.

Im Anschluss gemeinsames **Mittagessen in einem Agriturismo**.

Danach Weiterfahrt nach **Gemona** und **Besichtigung des Doms und des Stadtzentrums**. Geplante Rückfahrt nach Klagenfurt gegen 18 Uhr.

Die Kosten für die Busfahrt, die Besichtigungen und das Mittagessen betragen bei einer Mindestteilnehmerzahl von **25 Personen: 70,- Euro pro Person für Mitglieder**.

Anmeldungen sind nur bei gleichzeitiger Bezahlung des Kostenbeitrages gültig und sind bis spätestens Dienstag, 17. Januar 2015 erbeten.

Danach werden verfügbare Plätze auch an Nichtmitglieder gegen einen Aufpreis von 10,- € vergeben.

BUON COMPLEANNO RAI: 60 anni di TV italiana

E' il 3 gennaio 1954 quando la RAI, radio televisione italiana, inizia il suo regolare servizio di trasmissioni televisive. Nel lontano 1954, alla radio, si affiancò un altro potente mezzo di sola informazione.

L'Italia, infatti, dopo circa 100 anni di ufficiale unione politica presentava ancora tante realtà diverse e la tv poteva rivestire in questo ambito un ruolo fondamentale, poteva infatti far conoscere gli italiani agli altri italiani ed esercitare un ruolo "educativo" importante come l'insegnamento della lingua italiana.

Durante i primi decenni di vita della tv furono trasmessi numerosi programmi a cadenza giornaliera per l'insegnamento della lettura e della scrittura in collaborazione con il Ministero della Pubblica Istruzione, approfondimenti di linguistica e vere e proprie lezioni di "telescuola" per raggiungere le località che erano prive di un istituto scolastico e dare così la possibilità a tutti di completare gli studi obbligatori.

La tv, però, non nacque solamente con l'intento di "educare", nacque anche con l'idea di informare e di intrattenere e di conseguenza, presentò documentari, programmi culturali, notiziari e dibattiti politici per dare agli italiani un posto in

prima fila in ogni occasione e renderli partecipi di avvenimenti mondiali.

Con il passare degli anni cominciarono ad aggiungersi anche programmi di intrattenimento che entrarono nella storia grazie al loro conduttore, personaggi che sono di-ventati successivamente il volto della televisione Italiana e che non tramonteranno mai.

Ci sono voluti decenni prima che arrivassero il secondo e poi il terzo canale, prima che la tv abbandonasse le tonalità del bianco e del nero e prima che nascessero delle emittenti private, ma la tv ha attraversato tutte queste fasi e oggi la ritroviamo cambiata, globalizzata e standardizzata.

Attraverso la televisione e la radio la RAI ha portato nelle case degli italiani informazione, cultura e svago e ha contribuito alla formazione del sentimento unitario della nazione e alla sua crescita culturale e civile. Lo sta facendo ancora?

In questo breve viaggio ripercorreremo le tappe principali dello sviluppo di questo mezzo d' informazione, conosceremo i suoi personaggi ed i programmi che hanno fatto la storia e che ancora oggi tutti gli italiani conoscono.

Dott. Laura SOTTILE e Dott. Erika TONSO

presentano

60 anni di televisione italiana

Venerdì, 20 marzo 2015 alle ore 17 nella sede della DANTE

L'iscrizione a questa manifestazione è obbligatoria – contributo: 5,- Euro/persona

NEUE ITALIENISCH-SPRACHKURSE

ANFÄNGERKURS ohne Vorkenntnisse

Dieser Kurs bietet die erforderlichen Grundkenntnisse für den kommenden Sommerurlaub oder den Besuch einer Sprachschule in Italien. Geplant ist eine KLEINGRUPPE am

Donnerstag von **16,45 – 18,15 Uhr**

Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen

KURSBEGINN: Donnerstag, 29. Januar 2015

KURSDAUER: 15 Wochen

KURSKOSTEN: 150,- Euro pro Person für Mitglieder (175,- Euro für Nichtmitglieder)

ANMELDUNGEN sind ab sofort erbeten. Bei Bedarf kann der Termin auch verschoben werden.

VORSCHLÄGE unserer Mitglieder und Kursteilnehmer

Aus dem Kreis der Mitglieder und/oder Kursteilnehmer kamen die folgenden Anregungen für weitere Aktivitäten, die wir gerne einem größeren Publikumskreis unterbreiten.

Bei ausreichendem Interesse können diese Vorschläge gerne verwirklicht werden.

1. CIRCOLO di LETTURA auf einfachem Niveau

In einigen Kursen des Niveaus B1 wurde der Wunsch geäußert, **italienische Bücher in ORIGINALSPRACHE** zu lesen und darüber zu diskutieren, ähnlich wie das im CIRCOLO di Lettura bereits praktiziert wird, aber auf einem einfacheren Niveau.

Wir nehmen diesen Vorschlag gerne auf und würden entweder mit einer **erleichterten Lektüre oder mit Kurzgeschichten** beginnen.

Gedacht ist dabei an ein **Treffen**, das **alle 14 Tage, bzw. drei Wochen** entweder am Vormittag oder am frühen Nachmittag stattfinden könnte.

Interessenten werden gebeten, sich im Büro zu melden, damit wir ein Treffen organisieren, entsprechende Texte auswählen und die Termine fixieren können.

Angedacht sind zunächst einmal **5 Treffen zu 90 Minuten**; die Kosten betragen bei einer **Mindestteilnehmerzahl von 5 Personen 60,- Euro pro Person**.

Selbstverständlich können an dieser Veranstaltung auch Personen teilnehmen, die keinen Sprachkurs bei uns besuchen; Voraussetzung ist lediglich, dass das Niveau dem der anderen Teilnehmer entspricht.

2. KONVERSATIONSKURS (Niveau A2)

Viele Kursteilnehmer würden sich gerne zusätzlich zum Sprachkurs einmal pro Woche zur KONVERSATION treffen. Derzeit liegen Anfragen von 4 Personen vor, deren Teilnahme aber auch vom Termin abhängt.

Termin Donnerstag von 15 bis 16 Uhr 30
KURSDAUER: 5 Einheiten zu 90 Minuten (Verlängerung möglich)
KURSKOSTEN: für Mitglieder 60,- Euro/Person (70,- € für Nichtmitglieder)
Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen

3. FACCIAMO 4 CHIACCHIERE

Einige Interessentinnen würden sich gerne 14tägig zu einer freien Konversation, einem „Plausch“ treffen. Gesucht werden Gleichgesinnte, die sich lediglich unterhalten möchten. Wir bemühen uns, dafür auch einige Italienerinnen, die derzeit hier in Klagenfurt leben, dafür zu gewinnen.

Vorgeschlagener Termin: Donnerstag von 16,30 – 18 Uhr

CORSO di TEDESCO per ITALIANI

I due corsi, quello iniziato nella primavera del 2014 e quello del dicembre 2014, continueranno: sono previsti, intanto, 10 appuntamenti:

ogni **giovedì, dalle ore 15 alle ore 16,30**.

E' possibile organizzare anche un secondo appuntamento alla settimana, se richiesto.

Il costo per 10 unità di 90 minuti è di Euro 100,- con un minimo di 5 persone.

Inizio del corso: giovedì, 22 gennaio 2015 alle ore 15 nella sede della DANTE (Gasometergasse 12). Per ogni ulteriore informazione chiamate o mandate una mail.

MONTALBANO SONO!

La Ragusa del commissario

Den 1925 in **Porto Empedocle** geborenen **Andrea CAMILLARI**, den Schöpfer von mittlerweile **18 Kriminalromanen rund um Commissario Salvo MONTALBANO**, muss man wohl nicht vorstellen, denn seine Bücher wurden **in 35 Sprachen übersetzt** und sind auch bei uns bestens bekannt. Der 89jährige Kettenraucher ist aber nicht nur Autor der genannten Kriminalromane, sondern verfasste auch Theaterstücke und Gedichtbänden, und war auch Regisseur und Drehbuchautor (bei Maigret-Filmen).

Berühmt geworden ist er aber erst mit den genannten Kriminalromanen und zwar weit über seine Heimat hinaus; vor allem durch deren höchst erfolgreiche Verfilmung für das Fernsehen, mit Luca Zingaretti in der Hauptrolle, der den überaus sympathischen commissario verkörpert.

Ein **Medusenhaupt mit drei Beinen**, die für die drei Meere stehen, die **Sizilien** umspülen: Mittelmeer, Tyrrhenisches Meer und Ionisches Meer ist das Symbol von **TRINACRIA** (so die alte Bezeichnung der Insel), die auf eine über 2.000jährige Geschichte zurückblicken kann, die von Griechen, Puniern, Römern, Byzantinern, Arabern, Normannen, Hohenstaufnern, Spaniern, Österreichern und Bourbonen etc. geprägt wurde, die alle Spuren in der Architektur, in der Sprache etc. hinterlassen haben.

Das Gebiet der **Provinz Ragusa** ist äußerst abwechslungsreich: es reicht **von den Monti Iblei bis zum Meer**. In dem Gebiet zwischen diesen beiden Extremen, wo das Gelände sanft gegen das Meer abfällt, finden wir ausgedehnte Flächen, die durch „muri a secco“ getrennt sind, wo **Oliven** und **Johannesbrotbäume** angepflanzt werden. An der Küste finden wir wunderbare Sandstrände.

Die **Geschichten spielen in RAGUSA**, in der südlichsten der neun sizilianischen Provinzen, aber die **Orte sind erfunden: VIGATA entspricht Scicli** (mit fast 26.000 Einwohnern), das 2002 aufgrund des Barocks zum Weltkulturerbe ernannt wurde. **MONTELUISA ist Ragusa Ibla**, der älteste Teil der Stadt. Montalbano lebt in einer kleinen Villa in **PUNTA SECCA = Marinella** und beginnt jeden Tag mit einem ausgedehnten Bad im Meer. Donnalucata (Marina di Vigata) ist ein

weiterer Ort am Meer, wo viele Szenen gedreht wurden.

Ragusa besteht aus der ehemaligen Sikulerstadt „Hybla Heraea“ – heute **Ragusa Ibla (Vecchia oder Inferiore) – mit dem Dom San Giorgio**, der im 18. JH wieder errichtet wurde. Nach dem verheerenden **Erdbeben von 1693**, bei dem rund 5.000 der damals 13.000 Einwohner ihr Leben verloren, wurde **Ragusa Nuova (Superiore)**, mit der **Kathedrale San Giovanni** erbaut. Das Erdbeben war das stärkste, das je in Italien registriert wurde: 45 Siedlungen wurden zerstört und rund 60.000 Menschen verloren ihr Leben. Der Wiederaufbau erfolgte im gesamten Gebiet im Barock-Stil des Tales von Noto; ein Stil, der zur Übertreibung neigt und der in keiner anderen Gegend Italiens zu finden ist.

Es entstanden **zwei Gemeinden**, von denen **jede ihren Schutzpatron** verehrte und beide Heiligen wurden mit prächtigen Prozessionen gefeiert.

1926 wurde Ragusa zur Provinzhauptstadt ernannt und die **beiden Gemeinden wurden vereint**. Die Stadt zählt heute ca. 70.000 Einwohner. Man nennt sie auch die „città dei ponti“, weil drei Brücken eine tiefe Schlucht überwinden, und so den Verkehr zwischen den Teilen der Gemeinde ermöglichen.

Die Stadt hat ihren Namen im Lauf der Geschichte mehrmals verändert; man glaubt, dass der heutige Namen aus der byzantinischen Sprache abgeleitet wurde und so viel bedeutet wie „granaio“ (Kornkammer), was auf den landwirtschaftlichen Reichtum des Gebietes hinweist.

Ragusa soll heute zu den 20 sichersten Gemeinden von Italien gehören (3% aller in der gesamten Region angezeigten Delikte) und weist mit 9% die niedrigste Arbeitslosenquote von Sizilien auf.

Die Infrastrukturen sind mangelhaft, die Verbindungen zu den anderen Städten der Insel schlecht. Zahlreiche Tragödien von gestrandeten Immigranten aus Afrika spielten und spielen sich hier ab.

Ragusa ist die Stadt, in der Käse, Öl (das von den Monte Iblei kommt), Honig und Wein erzeugt werden. Sie ist ferner jene Stadt, die an erster Stelle steht, wenn es um die Exporte biologischer Produkte geht.

VORTRAG von Dott. Melania BELLIA

Montag, 23. Februar um 19 Uhr im Musilhaus

KULTURFAHRT ins VENETO: Donnerstag, 14. – Sonntag, 17. Mai 2015

Nachdem sich für die ausgeschriebene Fahrt in die südlichen Marken und die Abruzzen nicht genügend Interessenten gemeldet haben, wurde diese Fahrt abgesagt.

Wir bieten daher zu diesem Zeitpunkt eine kürzere Kulturfahrt ins Veneto an, die drei Schwerpunkte aufweisen wird:

- die Flucht der Bewohner vor den „Barbaren“ – Funde im Museum von ALTINO;
- die Blüte der Republik von Venedig und ihr „giardino/paradiso“ auf der terra ferma;
- der Fluss Piave – neben dem Isonzo – Kampfgebiet im 1. Weltkrieg.

Donnerstag, 14. Mai 2015

Abfahrt am Autobusbahnhof in Klagenfurt um 7 Uhr, Zustiegemöglichkeit: Minimundus – Haltestelle stadtauswärts

Fahrt über die Autobahn bis Quarto d'Altino: Besichtigung des **Museums in Altino**.

Danach Weiterfahrt mit Besichtigung (teilweise nur von außen) diverser Villen auf dem Weg nach **Castelfranco Veneto**, einem der ummauerten Orten in Venetien.

Bezug des ****Hotels Al Moretto. Ein gemeinsames Abendessen kann organisiert werden.

Freitag, 15. Mai 2015

Fahrt nach **Vicenza** und Besichtigung des Anfang Dezember 2014 eröffneten neuen „**Museo del gioiello**“ in der **Basilica Palladiana**; zusätzlich oder als Alternative kann eine andere Ausstellung im Gebäude besucht werden. Die „terrazza“ im letzten Stockwerk der „Basilica“ ist nunmehr öffentlich zugänglich; von dort hat man nicht nur einen atemberaubenden Blick über die Stadt und die Umgebung, sondern man kann sich auch mit einem Kaffee stärken, oder sogar ein Mittagessen einnehmen. Wer einen Rundgang durch die Stadt vorzieht, hat dazu ebenfalls die Möglichkeit. Auf der Rückfahrt nach Castelfranco Veneto kurzer Halt bei zwei weiteren Villen.

Samstag, 16. Mai 2015

Fahrt nach Asolo und Besichtigung des Ortes, der durch Elonora Duse große Berühmtheit erlangte: der „Garten der Serenissima“. Weiterfahrt nach Bassano del Grappa mit der Brücke (ponte degli alpini) und Besichtigung des Ortes und einer weiteren Villa.

Sonntag, 17. Mai 2015

Die Rückfahrt erfolgt über Montebelluna und entlang der Piave.

Ein gemeinsames Mittagessen ist in Sacile geplant. Rückkehr nach Klagenfurt gegen 19/19,30 Uhr.

Die Kosten für die Fahrt im Bus, drei Übernachtungen mit Frühstücksbuffet, sowie das Mittagessen am Sonntag belaufen sich bei einer Mindestteilnehmerzahl von 25 Personen auf 425,- Euro pro Person bei Unterbringung im Doppelzimmer (Einzelzimmerzuschlag: 40,- € - bitte beachten Sie, dass die Zahl an Einzelzimmern begrenzt ist!!)

Die **Anmeldung** zu dieser Fahrt, die den Mitgliedern der Gesellschaft vorbehalten ist, sollte bis **spätestens Ende Januar 2015** erfolgen, da die Option im Hotel sonst nicht mehr gegeben ist.

Nach diesem Zeitpunkt können noch vorhandene Plätze auch an **Nichtmitglieder gegen eine Aufzahlung von 20,- Euro** vergeben werden.

INCONTRIAMOCI!

Conversazione a cena – parliamo in italiano

Dieses Treffen hat in den letzten Wochen einen unerwarteten Zulauf verzeichnen können, über den wir uns sehr freuen. Leider haben sich nicht alle Personen dafür angemeldet, so dass es zu Platzproblemen gekommen ist.

Wir bitten um Verständnis, dass die **Anmeldung unerlässlich** ist und **bis spätestens Dienstag** (vor dem Treffen) **18 Uhr persönlich, telefonisch oder mit Mail erfolgen muss**.

Il grande interesse che sta destando questo nostro incontro ci rende molto contenti. Per motivi organizzativi è indispensabile che tutti diano la loro adesione o personalmente in ufficio, o per telefono o via mail entro e non oltre le ore 18 del martedì precedente.